

AMTLICHE MITTEILUNG



Pilsbacher Gemeindenachrichten

Folge: 02

Datum: März 2017

Ein schönes und gesegnetes Osterfest

wünschen

der Bürgermeister,

die Gemeinderäte/Innen

sowie

die Bediensteten der Gemeinde

INHALT:

ReVital - Ökologisch, Günstig, Sozial
Reisepass rechtzeitig erneuern
TKV-Sammelstellen
Agrarfoliensammlung
Erlebnisbauernhofstage am Redlberggut
Wenn die Natur in den Revieren erwacht
Kastration von Katze und Kater
Palmbüschen binden – Landjugend
Zeltfest der Landjugend
Beachvolleyball Turnier
Splitt-Kehrung
Paracyclingtour in Attnang-Puchheim / Schwanenstadt
Freilichtgalerie Pilsbach
Alttextilien und Schuhe ins ASZ
Spermmüll und Masi am 04.04.2017
RAG - Erneuerbares Erdgas
Spielgeräte stehen zum Verkauf
Dr. Bernhard Panhofer geht in Pension
Gesundheitszentrum Ungenach
Heckenschnitt
Gesunde Gemeinde:
Gesundes aus und für den Garten - 29.03.2017
Der gesunde Darm – 19.04.2017
Entrümpeln Sie ihr Leben - 26.04.2017
Radtour am 21.05.2017
Frühjahrskonzert der Bauernkapelle – 02.04.2017



ReVital ist genial!



Umweltschutz, sparsamer Umgang mit Rohstoffen und Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen.

Dieses Paket bietet ReVital, ein Projekt der kommunalen OÖ. Abfallwirtschaft. In mittlerweile über 100 der insgesamt 180 Altstoffsammelzentren (ASZ) in OÖ können Altgeräte abgegeben werden, die dann in den ReVital-Kreislauf eingehen: Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen zum Verkauf für jeden angeboten.

- Durch die Wiederverwendung gebrauchter Altwaren werden Ressourcen geschont und die Umwelt nachhaltig entlastet.
- Den am Arbeitsmarkt Benachteiligten werden bei der Aufbereitung und im Verkauf der ReVital-Produkte neue Chancen gegeben.
- die günstigen, wiederbelebten Gebrauchtwaren erfüllen die Qualitätsansprüche hinsichtlich Funktionsfähigkeit, Vollständigkeit, Sauberkeit und hygienischer Unbedenklichkeit.

Wiederverwendung 2015:

Im Jahr 2015 wurden 887.868 kg ReVital-Produkte aufbereitet und wiederverkauft.

Gerade über den Winter können die in den ASZ gesammelten Fahrräder in den Partnerbetrieben gut aufgearbeitet werden. Im Frühjahr werden die revitalisierten Räder bei den 18 ReVital-Verkaufsstellen in OÖ zu sozial verträglichen Preisen angeboten.

Informationen über Annahmestellen und ReVital-Shops in allen OÖ.Bezirken finden Sie unter www.revitalistgenial.at.

Annahmestellen im Bezirk Vöcklabruck: ASZ Frankenburg, Lenzing, Region Hausruck (Manning), St.Georgen, Timelkam und Vöcklamarkt.

ReVital Shop: Volkshilfe, Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck



REISEPASS RECHTZEITIG ERNEUERN!

Der Kundenansturm auf die Passbehörde wird heuer doppelt so hoch wie in einem normalen Jahr sein.

Zwischen März und August 2017 muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Daher rät der Bezirkshauptmann schon jetzt, rechtzeitig einen Antrag für einen neuen Reisepass zu stellen. "Seit die Pässe mit einem elektronischen Chip versehen sind, müssen sie direkt in der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien hergestellt werden. Es ist daher nicht mehr möglich, dringende Reisepässe vorzuziehen. Notreisepässe werden bei einer Einreise nicht von allen Staaten akzeptiert", informiert der Bezirkshauptmann. Bei Beantragung des Reisepasses sind seit Einführung des Sicherheitsreisepasses auch Fingerabdrücke von Personen ab dem 12. Lebensjahr abzugeben. Auch dadurch erhöhen sich die Wartezeiten bei der Antragstellung. Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument mitgeführt werden. Dies gilt auch bei Reisen innerhalb der EU.

Wer eine Reise plant sollte rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. In manchen Ländern können Sie nur mit gültigem Reisepass einreisen bzw. muss der Reisepass noch eine bestimmte Zeit gültig sein (z.B.: USA, Türkei, Tschechische Republik, Großbritannien, Ägypten).

ACHTUNG: Kinder benötigen seit Juni 2009 einen eigenen Reisepass.

Bitte vergessen Sie nicht, zur Antragstellung den abgelaufenen Reisepass mitzubringen.

Mitzubringen sind: ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht, derzeitiger Reisepass und bei Minderjährigen die Geburtsurkunde.

Ist der Pass länger als 5 Jahre abgelaufen, bitte auch Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und die Heiratsurkunde mitbringen.

Gebühren:

Kleinkinder bis zwei Jahre: gratis

Kinder von zwei bis zwölf Jahren: € 32,10

Personen ab zwölf Jahren: € 78,00

Der neu ausgestellte Reisepass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an Ihre Adresse per Post (Rsb) zugestellt.

TKV-Sammelstellen für Tierkörper und tierische Abfälle

Achtung!

Tote Tiere bzw. tierische Abfälle dürfen ab sofort wieder
mit Verpackung
in den TKV-Sammelstellen eingebracht werden.

Bei der Benutzung dieser TKV-Boxen ist folgendes zu beachten:

- **Sammelstelle sauber halten.**
- Bitte keine verwesenen Abfälle einwerfen.
- Entsorgung von Kleinmengen an tierischen Abfällen, Lebensmittel sowie Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren (bis 35 kg).
- Tote Tiere bzw. tierische Abfälle können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden.

Wichtig! Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der TKV Oberösterreich abgeholt. **Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich lt. TMG direkt entsorgen.**

Bitte nicht einwerfen:

Fremdstoffe wie Eisen, Holz, Metalle,
Bauschutt, Sondermüll, Glas, etc.



Bei Fragen telefonische Auskunft unter: 07672 28 477 BAV oder 07672 29 454 TKV OÖ GmbH
Sammelstellen und nähere Infos finden Sie unter: www.oetkv.at oder www.umweltprofis.at/voecklabruck

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, voecklabruck@bav.at, www.umweltprofis.at/voecklabruck



Agrarfolien

Kostenlose Sammlung & Anlieferung



Wichtige Annahmekriterien:

- Die Agrarfolien sollten sauber und trocken sowie frei von jeglichen Fremdkörpern aller Art angeliefert werden.
- Die Annahme von Netzen und Schnüren erfolgt nur in Säcken in den ASZ.
- Anlieferung nur während der angeführten Sammelzeiten!
- Angenommen werden: Rundballenwickelfolien, Fahrhilfolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien, Düngemittelsäcke

Mittwoch	24.05.2017	Regau Tierzuchtthalle	13:00-14:00 Uhr
Montag	29.05.2017	ASZ Region Hausruck - Manning	13:00-15:00 Uhr
Montag	28.08.2017	ASZ Region Hausruck - Manning	13:00-15:00 Uhr
Mittwoch	22.11.2017	Regau Tierzuchtthalle	13:00-14:00 Uhr
Montag	27.11.2017	ASZ Region Hausruck - Manning	13:00-15:00 Uhr

Bei Fragen telefonische Auskunft
beim BAV: 07672 / 28 477



„Erlebnisbauernhoftage“ am Redlberggut

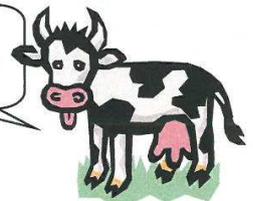
Seit 2003 vermitteln wir bei „Schule am Bauernhof“ wie Landwirtschaft funktioniert und wo unsere Lebensmittel herkommen. Bei diesen Erlebnistagen, hast du die Möglichkeit dich darüber zu informieren und unseren Bauernhof kennen zu lernen.

Wir bieten dir:

- Verschiedene selbst gemachte süße Spezialitäten aus Dinkelmehl
- Hochwertiges Dinkelgebäck
- Eine idyllische bäuerliche Atmosphäre zum Erholen
- Stockbrot backen, Tiere streicheln und Spielplatz
- Gemütliches Beisammensein in geselliger Runde



Das muh...st du dir ansehen



Termine:

12. und 13. MAI 2017

6. und 7. OKTOBER 2017

Uhrzeit: von 14° - 18Uhr

EINTRITT FREI!!

Termine auch unter www.erlebnisbauernhof-redlberger.stadtausstellung.at

E-Mail: edithundmanfred@aon.at

Wir freuen uns ganz herzlich auf deinen Besuch

Edith und Manfred Schachinger mit Team



Foto: N. Mayr

Wenn die Natur in den Revieren erwacht

GF des OÖ. Landesjagdverbandes,
Mag. Christopher Böck, Wildbiologe

Nach einem schneereichen und frostigen Winter freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zur Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuem Wachstum desselben oder der Fellwechsel werden nicht durch die Temperatur gesteuert sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie den Winter zu überdauern ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund ihrer Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und die enorme Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, dass diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIERSCHUTZ, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere aber auch wir Jäger danken es Ihnen!



Kastration von Katze und Kater – Kleiner Eingriff mit großer Wirkung auf Gesundheit und Lebenserwartung

Deutlich höhere Lebenserwartung der Samtpfoten, weniger Krankheiten, friedlicherer Umgang der Tiere untereinander, kein übelriechendes Markieren, keine ungewollten Jungtiere und aktiver Tierschutz – viele gute Gründe sprechen für die Kastration von Hauskatzen. Die Tierschutzombudsfrau des Landes OÖ ruft daher alle Katzenbesitzer auf, ihr Tier kastrieren zu lassen.

Die Kastration von Katzen, die für Tiere mit Freigang grundsätzlich gesetzlich verpflichtend ist, ist für den Tierarzt ein gängiger Eingriff, bei dem beim weiblichen Tier die Eierstöcke, beim Kater die Hoden unter Vollnarkose entfernt werden. Bereits wenige Tage nach dem Eingriff haben die Stubentiger diesen völlig überwunden, Komplikationen treten äußerst selten auf.

Kastrierte Katzen und Kater haben eine deutlich höhere Lebenserwartung verglichen mit nicht kastrierten Tieren – und dabei macht es keinen Unterschied, ob sie Zugang ins Freie haben oder nicht. Die Gefahr der Dauerrolligkeit und anderer hormoneller Erkrankungen wie Zysten oder Gesäugetumore wird deutlich reduziert. Auch zu Gebärmutterentzündungen kommt es bei kastrierten Katzen wesentlich seltener. Weil die Tiere nach dem Eingriff weniger Bedürfnis zu streunen haben, sinkt auch das Risiko für Verletzungen und Infektionen mit Leukose (FeLV) oder FIV ("Katzen-AIDS"). Bei weiblichen Tieren entfällt die Rolligkeit – mit all ihren unliebsamen Begleiterscheinungen, wie etwa dem lauten Rufen. Kater markieren weniger und geraten seltener in Kämpfe, die Tiere sind allgemein untereinander friedlicher, ob in der Wohnung oder draußen.

Verantwortungsbewusste Katzenhalter leisten durch das Kastrieren ihrer Haustiere einen wichtigen Beitrag zu aktivem Tierschutz.

Weitere Informationen zum Thema "Kastration von Katze und Kater" finden Sie auf www.tierschutzportal.ooe.gv.at/ombudsmann



Bei Fragen in Tierschutzbelangen wenden Sie sich bitte an:

Tierschutzombudsstelle Oberösterreich
Tierschutzombudsfrau Dr.in Claudia Schmieid-Wagner
Amt der Oö. Landesregierung
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
Tel.: +43 732 772 014 280
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

**Dienstag, 4. April 2017
um 19:00 Uhr
im Gemeindesaal Pilsbach**

Ob jung oder alt, professionelle Palmbusch-
binder oder Anfänger – wir freuen uns über jede
helfende Hand!

Für die fleißigen Helfer gibt's natürlich wieder
Getränke und eine kleine Stärkung.

**Palmbuschen bitte unbedingt vorbestellen
bei Kerstin Ennsberger
☎: 0680 – 133 29 58**

**Die Palmbuschen sind bei der
Familie Ennsberger (Deschn) in
Oberpilsbach 9, abzuholen.**



Vorankündigungen – Vorankündigungen VERANSTALTUNGEN DER LANDJUGEND

Zeltfest der Landjugend

- | | |
|---------------|--------------------------------|
| 24. Juni 2017 | Abendveranstaltung |
| 25. Juni 2017 | Frühschoppen |
| 15. Juli 2017 | Beachvolleyball Turnier |



SPLITT – KEHRUNG

Der Splitt kann von den privaten
Haus-, Hof- und Garagen-
zufahrten auf die Straße gekehrt
werden. Dieser wird dann vom Kehrwagen
aufgenommen.

**Freitag, 31. März 2017
ab 6:00 Uhr**

An diesem Tag werden die Straßen im Ge-
meindegebiet mittels Kehrwagen durch die
Firma Energie AG Umwelt in Redlham ge-
reinigt.

Paracyclingtour in Attnang-Puchheim und Schwanenstadt

Die vierte UCI INVA-
CARE Paracyclingtour
findet wiederum in den



Etappenorten Attnang-Puchheim (Donnerstag, 25. Mai 2017) und
Schwanenstadt (Sonntag, 27. Mai 2017) statt. Neu im Programm
der Tagesetappen ist erstmals ein Radzeitfahren für
Jedermann/frau sowie ein 3-er Teamzeitfahren auf der Strecke
Wirt in der Au (Passauerstraße) bis Attnang. Mit dem
Wendebereich umfasst die Streckenlänge 12,2 km. Die 3-er
Teams werden in einer Damen/Herren oder Mixedklasse
gewertet. Die Strecke - welche am 25. Mai 2017 ab 13:00 Uhr
wiederum für den allgemeinen Verkehr total gesperrt ist – ist für
alle Radsportler leicht bewältigbar. Im Teambereich wird eine
Businesswertung ausgetragen und die Veranstalter freuen sich
bereits auf rege Beteiligung.

Bei der größten Radsportveranstaltung Österreichs für Menschen
mit körperlicher Beeinträchtigung werden auch UCI – Punkte
vergeben. Mit dabei sind wiederum die Silbermedaillengewinner
von Rio Walter Ablinger und Thomas Frühwirth, die neben den
Staatsmeisterschaftstrikots auch um die Führungstrikots der UCI
INVACARE Paracyclingtour kämpfen.

Der Abschluss der Rundfahrt findet wieder in Schwanenstadt
statt. Gefahren wird auf dem 6,2 km Rundkurs mit 60 Höhen-
metern (Schwanenstadt – Stadtplatz – Jennystraße – Römerberg
– Philippsberg – Molkereistraße – Dorfstraße – Atzbacher
Landesstraße – Stadtplatz Schwanenstadt). Die
Handbikeklassen sind ab 09:30 wiederum 90 Minuten + 1 Runde
im Einsatz. Ab 13:30 erfolgt der Auftakt des neu ins Programm
genommenen 3h-Radmarathon welcher für Einzelteilnehmer und
3-er Staffelmartihonteilnehmer ausgetragen wird. Gewertet wird
nach der Anzahl der meisten gefahrenen Runden bzw. bei
Rundengleichstand nach der besseren Endzeit.

Als Patronanzpartner der Etappe Attnang konnte die Fa. Spitz
und in Schwanenstadt die Fa. KWG gewonnen werden.
Informationen zum Programmablauf unter
www.paracycling.at
und zu den Jedermann/Frau-Bewerben unter
www.paracycling.at/trophy

Freilichtgalerie Pilsbach wird erneuert!

Wir haben uns sehr gefreut über die vielen positiven Rück-
meldungen zu unserer Pilsbacher Freilichtgalerie.
Bald werden wir die Bilder der ersten Runde austauschen
um der Galerie neue Frische zu verleihen.
Grund genug, nochmals einen Galerierundgang in der
frischen Frühlingsluft durch die schöne Pilsbacher Land-
schaft zu machen.

Terminetails der Eröffnung kommen später.
Start- und Endpunkt ist nach wie vor das „Wirtshaus zum
Radlbock“. Die Wirtsleute freuen sich schon darauf euch
mit Essen und Trinken zu verwöhnen.

Foto Angebot: Aufgrund der großen Nachfrage werden
wir die bestehenden großen Fototafeln der ersten Frei-
lichtgalerie Serie vorher zum Verkauf anbieten. (Wetterfeste
Fotos auf Aluverbund ca. 70x100cm, Preis 115,- € / Stk.).
Wer Interesse hat, kann sich bei **Trevor Roberts** melden:
Tel 0664 326 2173, e-mail: trevor.roberts@aon.at
(Auch andere Größen und Formate sind auf Wunsch
möglich)

Alle Bilder können auf der Website
www.freilichtgalerie.com angesehen werden.

Bitte vor dem 5. April melden, danach werden die
großen Tafeln überklebt!
Trevor Roberts und Josef Ecker



WIRF NIX WEG - BRING DEINE TEXTILIEN & SCHUHE INS ASZ

Lieber Bürger, liebe Bürgerin!

Die OÖ. LAVU AG als kommunales Unternehmen der Bezirksabfallverbände und der Gemeinden in Oberösterreich bietet ein flächendeckendes Netz von rund 185 Altstoffsammelzentren, wo Textilien und Schuhe seit über 20 Jahren gesammelt werden.

WAS WIRD GESAMMELT:

- Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Tragbare und saubere SCHUHE paarweise gebündelt
- Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Vorhänge, Tischwäsche
- KEINE KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE ODER SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE¹
- KEINE STOFFRESTE/PUTZLAPPEN¹
- KEINE SKI-, SNOWBOARD oder EISLAUFSCHUHE¹
- KEINE SCHUHEINLAGEN¹

¹) zum Restabfall

WAS PASSIERT DAMIT:

In allen 185 ASZ werden saubere und **tragbare Textilien aller Art** in transparenten **Textilien-Sammelsäcken** und **Schuhe paarweise gebündelt** übernommen und zentral in Wels umgeschlagen. Vom Abfall-Logistikzentrum in Wels werden diese an Sortierbetriebe in der EU geliefert. Dort werden die Textilien bzw. Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur **Wiederverwendung in Europa und in der Dritten Welt** eingesetzt.

WELCHE VORTEILE BIETET DIE ASZ-SAMMLUNG:

- Sämtliche ASZ-Erlöse aus stofflicher Verwertung kommen den Gemeinden und Bürgern zugute:
 - » ASZ-Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und
 - » ASZ-Erlöse entlasten Abfallgebühren
- Umwelt- und Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich
- **Textilsammelsäcke sind gratis am Gemeindeamt Pilsbach und in allen ASZ erhältlich**



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

Auf Grund des dichten Ausbaues der Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck wird aus wirtschaftlichen Gründen ab dem Jahr 2017 die Abholung von Altkleidersäcken bei der Gemeinde Pilsbach nicht mehr erfolgen.

Mittels den Textilsammelsäcken können Altkleider jederzeit während der jeweiligen Öffnungszeiten bei allen Altstoffsammelzentren (ASZ) abgegeben werden.

Textilsammelsäcke sind weiterhin jederzeit am Gemeindeamt erhältlich.

SPERRMÜLLABFUHR und MASI

Die Sperrmüllabfuhr findet am

Dienstag, 4. April 2017

von 14:00 bis 18:00 Uhr am Gemeindevorplatz

SPERRIGE ABFÄLLE SIND STOFFE, DIE WEGEN IHRER GRÖSSE ODER FORM NICHT IN DEM FÜR HAUSABFÄLLE BESTIMMTEN ABFALLBEHÄLTER ENTSORGT WERDEN KÖNNEN

**Hausmüll wird nicht angenommen!!
(auch nicht in Abfallsäcken)**

Einige Hinweise zur Sperrmüllsammlung:

- ✓ **Bitte die Abfälle nicht vor 14:00 Uhr anliefern**
- ✓ **Die Lieferanten von Sperrmüll werden ersucht, den Sperrmüll selbst in den Container einzuräumen.**
- ✓ **Eisen und Blech vom übrigen Sperrmüll trennen und in den dafür aufgestellten Eisencontainer einladen.**
- ✓ **Holz ebenfalls vom Sperrmüll trennen und in den Altholzcontainer einladen**

Wird nicht angenommen bei Sperrmüllsammlung:

- × **Fernsehgeräte, EDV-Geräte, Kühlschränke und Altreifen müssen im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden**
- × **Bauschutt wie Ziegel, Zement, Mauerwerk, Beton, Eternit, Dachpappe, Waschbecken, WC, Fliesen, usw. wird nicht angenommen. Entsorgung im Altstoffsammelzentrum.**
- × **Düngemittelsäcke, Ballenschnüre, Pflanzenschutzmittelkanister, Rundballenwickel-, Fahrsilo-, Gemüse- und Baufolien werden nicht angenommen. (Foliensammlung)**

Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren Vöcklabruck und Region Hausruck-Manning

ACHTUNG: Ab 1. April 2017 geänderte Öffnungszeiten in den ASZ

Vöcklabruck

Montag 12:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Region Hausruck-Manning

Montag 08:00 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Hinweis zur Abfuhr der Papiertonne, Hausmülltonne und des Gelben Sackes

Die Papiertonne, Hausmülltonne und der Gelbe Sack sind am **Vorabend oder spätestens um 6:00 Uhr am Tag der Abholung** bereitzustellen, damit die Entleerung bzw. Mitnahme sichergestellt ist.

Die **Biotonne** ist **unbedingt am Vorabend** der Abholung bereitzustellen!

Erneuerbares Erdgas natürlich „erzeugen“ in Pilsbach

Das erfolgreiche Forschungsprojekt „Underground Sun Storage“ zur Speicherung von Wind- und Sonnenenergie in natürlichen Erdgaslagerstätten wird fortgesetzt.

Aber der Reihe nach:

Das Forschungsprojekt Underground Sun Storage mit dem durchgeführten Feldversuch am Standort in Pilsbach als zentralem Bestandteil geht dem Ende zu. Der Feldversuch war erfolgreich und hat viele wesentliche Erkenntnisse gebracht. Allen voran konnte RAG zeigen,

dass man in unterirdischen ehemaligen Gaslagerstätten erneuerbare Energie speichern kann. Dabei werden die hohen Sicherheitsansprüche der RAG und der Montanbehörde in keiner Weise geschmälert. In den kommenden Wochen wird die Versuchsanlage nun planmäßig teilweise rückgebaut.

Eine weitere Erkenntnis aus Laborversuchen und aus dem Feldversuch liegt darin, dass in der Lagerstätte Mikroorganismen (Kleinstlebewesen) vorhanden sind, die Wasserstoff und Kohlendioxid (wieder) in Erdgas umwandeln können. Das ist die Ausgangsbasis für das Folgeprojekt „Underground Sun Conversion“, in dem wir uns diesen Prozess zu Nutze machen wollen. Gemeinsam mit Partnern hat RAG sich erfolgreich beim Österreichischen Klima- und Energiefonds um eine Forschungsförderung bemüht.

Nach einer ersten Information an die Gemeinde Pilsbach im Herbst 2016 war es am 2. März 2017 nun so weit: In Anwesenheit von Bundesminister Leichtfried/BMVIT, Frau Theresia Vogel/Geschäftsführerin Klima- und Energiefonds, Prof. Alois Loibner/BOKU und Herrn Mitteregger (RAG) wurde das weltweit einzigartige Forschungsprojekt „Underground Sun Conversion“ der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz vorgestellt. Mit dem Projekt „Underground Sun Conversion“ soll es erstmals möglich werden, direkt in einer Erdgaslagerstätte in der Gemeinde Pilsbach, Erdgas durch einen von der RAG gezielt initiierten mikrobiologischen Prozess natürlich zu „erzeugen“ und gleich dort zu speichern.

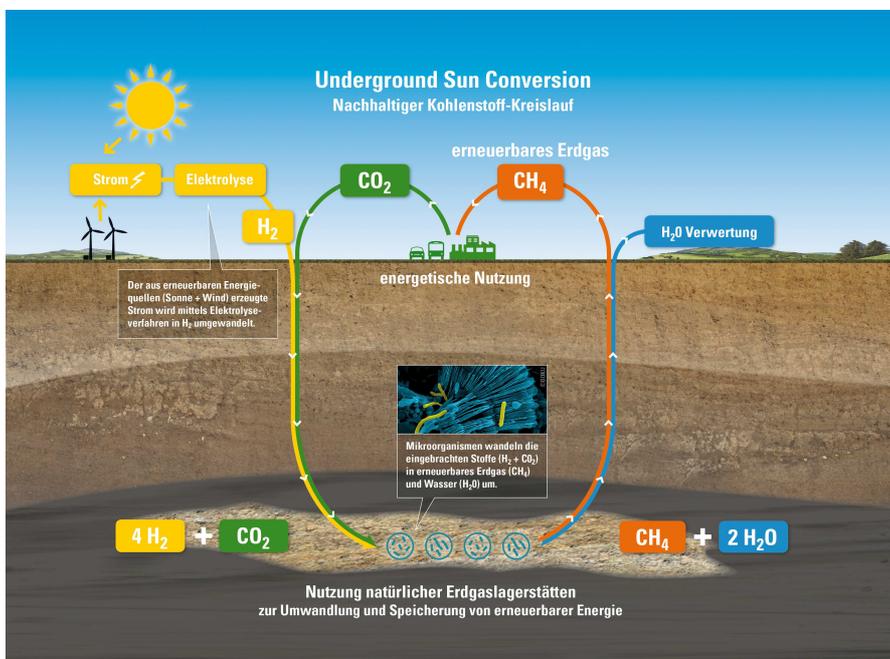
Mit dieser weltweit einzigartigen innovativen Methode wird der natürliche Entstehungsprozess von Erdgas nachgebildet, aber gleichzeitig um Millionen von Jahren verkürzt – Erdgeschichte im Zeitraffer. Aus Sonnen- oder Windenergie und Wasser wird zunächst in einer oberirdischen Anlage Wasserstoff erzeugt. Gemeinsam mit CO_2 , das so einem nachhaltigen Kreislauf zugeführt wird, wird dieser Wasserstoff in eine vorhandene (Poren)Erdgaslagerstätte eingebracht. In über 1.000 Meter Tiefe wandeln nun natürliche Mikroorganismen diese Stoffe in relativ kurzer Zeit in erneuerbares Erdgas um, welches anschließend direkt dort in dieser Lagerstätte gespeichert, bei Bedarf jederzeit entnommen und über die vorhandenen Leitungsnetze zum Verbraucher transportiert werden kann.

Ziel des durch die RAG initiierten und gemeinsam mit Partnern durchgeführten Forschungsprojektes ist es, die Grundlagen zu erforschen, um in Zukunft große Mengen von erneuerbarem Erdgas CO_2 -neutral produzieren und umweltfreundlich in natürlichen Lagerstätten speichern zu können und so die dringend benötigte Flexibilität im Umgang mit erneuerbaren Energien zu schaffen. Als zentraler Projektbestandteil sind wieder Feldversuche am Standort Pilsbach geplant. RAG wird dabei alles daran setzen, wieder bestes Einvernehmen mit der Gemeinde Pilsbach zu erzielen und würde sich weiter über eine wohlwollende Aufnahme der geplanten Aktivitäten in der Gemeindebevölkerung freuen.

www.underground-sun-conversion.at

/ www.underground-sun-storage.at

/ www.rag-austria.at



Die alten Spielplatzgeräte stehen zum Verkauf! Wer Interesse hat, der möge sich bitte bis spätestens 7. April 2017 am Gemeindeamt melden. ☎: 07672-72240-0



Eine „Ära“ geht am 31. März 2017 in Ungenach zu Ende

Liebe Patientinnen und Patienten!

Es ist Zeit, Abschied zu nehmen. Am 1. Juli 1983 übernahm ich die Hausarzt-Praxis von meinen Eltern OMR Dr. Othmar Panhofer und MR Dr. Berta Panhofer. Am 31. März 2017 wird die letzte Ordination in Ungenach Nr.35 stattfinden, weil ich in Pension gehe. Fast 34 Jahre durfte ich als Hausarzt und Gemeindefacharzt tätig sein.

Ich danke meinem Team für die wunderbare Zusammenarbeit: Gabriele, meiner Frau, die auch außerhalb der Ordinationszeit unzählige Male die Tür geöffnet hat und an allen Ecken und Enden da

war, die Übersicht bewahrt hat, die Administration betreut hat, sie war die „gute Seele“,

- Gerti Weißböck, die von der ersten Stunde an das „Wir“ gelebt hat und für alle ein offenes Ohr hatte.
- Gabriele Gehmayr, die in Ihrer ruhigen, konzentrierten Art unsere „Servicequalität“ gewährleistet hat, sie hat unseren Stil mitgeprägt.
- Bettina Drolshagen, die ihr Fachkönnen mit ansteckender Fröhlichkeit verband.
- Sandra Antlanger, die sich gut und fleißig in unser Team einbrachte.
- Erika Gröstlinger, die zu unserer Zufriedenheit täglich die Ordination sauber hielt.
- Regine Ortner, die als Karenzvertretung für Bettina Drolshagen das Team vervollständigte.

Ich danke allen Patienten und Patientinnen herzlich für die jahrelange Treue und Verbundenheit.

Es ist ein gutes Gefühl, dass wir unser Lebenswerk und das Lebenswerk meiner Eltern weitergeben können: Frau Dr. Verena Backmann und ihr Team fängt dort an, wo wir aufgehört haben. Alles Gute, Verena!

Dr. Bernhard Panhofer

Liebe Gemeindebürger, liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

**Am 10. April 2017 ist es soweit, das neue Gesundheitszentrum Ungenach öffnet.
Ab diesem Zeitpunkt ist Frau Dr. Backmann unter folgender Adresse zu finden:**

**Ungenach 74/1, 4841 Ungenach
Die Telefonnummer bleibt weiterhin bestehen. ☎ 07672-8013.
Termine können wie bisher vereinbart werden.**

Die zukünftigen Öffnungszeiten gelten ab 10. April 2017

MO: 08:00 – 12:00 Uhr und 17:30 – 19:30 Uhr

DI: 08:00 – 12:00 Uhr

MI: 08:00 – 12:00 Uhr

DO: 17:30 – 19:30 Uhr

FR: 08:00 – 12:00 Uhr

Zu beachten ist, dass die Abendordinationen für Berufstätige gedacht sind. Notfälle werden jederzeit betreut.

Neu ist ebenfalls noch die Namensänderung von Dr. Raffelseder auf **Dr. Backmann**.

Es wird ebenfalls eine neue Homepage erstellt, die bisher noch in Arbeit ist.

Neben der bisher bestehenden Allgemeinmedizin Ordination mit Hausapotheke wird sich die gesundheitliche Vorsorge erweitern.

Mit April startet auch OA Dr. Dietmar Zitzler als Wahlarzt für Neurologie und eine Ernährungstrainerin.

Derzeit ist noch eine komplette Therapieeinheit zu vermieten (Gruppenraum, Einzeltherapieraum) für beispielsweise Physiotherapeuten/Innen, Heilmasseur/Innen sowie ein voll ausgestatteter Ordinationsraum.



Von links nach rechts:

Bettina Drolshagen (Dipl. Krankenschwester), Evelyn Racher (Ordinationsassistentin), Verena Backmann (Ärztin für Allgemeinmedizin), Sandra Antlanger (Ordinationsassistentin), Gabriele Gehmayr (Ordinationsassistentin)

Bitte beachten: Zwischen 3. und 7. April ist die Ordination wegen Umzug geschlossen

INFORMATION



HECKENSCHNITT

Was unbedingt beachtet werden muss!

Um Gehsteige und Fahrbahnen sicher benutzen zu können, müssen diese in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden.

SEHR WICHTIG!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer!

Was Sie wissen sollten:

- In den Straßenraum (Gehsteige, Fahrbahnen)

ragendes Grün und Geäst muss geschnitten werden

Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze

- Die Sicht auf den Straßenverlauf darf im Kurven- und Kreuzungsbereich usw. weder von Laub oder Blattwerk beeinträchtigt werden.
- +
 - Auf Grund rechtlicher Vorschriften ist der Luftraum oberhalb einer Straße (= Lichtraumprofil) unbedingt freizuhalten. Dieses Lichtraumprofil umfasst das öffentliche Gut bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,5 m.
- Bei Hecken-Neupflanzung ist auf genügend Abstand zum Straßenraum zu achten!

IN IHREM EIGENEN INTERESSE!

Schneiden Sie die Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurück. Geschieht dies nicht, sehen die gesetzlichen Bestimmungen die Einleitung von Strafverfahren vor

VORANKÜNDIGUNGEN

GESUNDE GEMEINDE PILSBACH



„GESUNDE GEMEINDE
RADTOUR“
FAMILIENRADTAG

SONNTAG, 21. MAI 2017

(BEI TROCKENER WITTERUNG)

ES GIBT KEINEN ERSATZTERMIN!

GESUNDE GEMEINDE REDLHAM

Entrümpeln Sie ihr Leben

Vortrag mit August Höglinger

Termin:

Mittwoch, 26. April 2017

19:30 Uhr

Eintritt: € 10,00

Gemeindesaal Redlham

Anmeldung: Gemeindeamt Redlham
Frau König, ☎: 07674-62279-16



Einladung zum Vortrag

GESUNDES AUS UND FÜR DEN GARTEN

„Erfolgreich Gärtnern im Einklang mit der Natur“

Referentin: Kons. Mag. Claudia Ortner

am Mittwoch, 29. März 2017

um 19.30 Uhr

Im Kultursaal der Gemeinde Manning

Eintritt: frei

Round-Up, Blaukorn, Neonicotinoide ...
immer mehr Gärtner möchten ohne die chemische Keule auskommen. Doch was tun, wenn Unkräuter und Ungeziefer Überhand nehmen und die Pflanzen Nährstoffe brauchen? Die Biologin, Bio-Gärtnerin und Arche-Noah-Erhalterin liefert viele Tipps zur natürlichen Schädlingsbekämpfung, Kompost und anderen biologischen Düngern, richtiger Bodenbearbeitung ebenso wie zur richtigen Sortenwahl, Nutzung von Jauchen, Brühen usw.



Kooperation der Gesunden Gemeinden Pilsbach und Manning!





Ungenach



Manning



Pilsbach

Kooperation der Gesunden Gemeinden



EINLADUNG

zum

Vortrag

Der gesunde Darm

„DER MENSCH IST, WAS ER ISST!“

Der Darm ist die „Wurzel der Pflanze Mensch“
70 – 80 % unseres Immunsystems befinden sich im Darm.

Der Leidtragende, der mit unausgewogenen Mahlzeiten zu kämpfen hat, ist der Darm. Deshalb sollte die tägliche Ernährung sorgfältig und vernünftig ausgewählt werden, um Tabuthemen wie Verstopfung, Polypen oder Tumore zu vermeiden und den Darm gesund zu halten.

Termin: Mittwoch, 19. April 2017

um: 19:30 Uhr

Ort: Gemeindesaal Oberpilsbach

Referent: Dr. Peter Kriechhammer

Facharzt für Chirurgie im KH Vöcklabruck, CHIRURGIE PRAXIS in Timelkam

Eintritt frei!



Dr. Peter Kriechhammer

Bauernkapelle Pilsbach



FRÜHJAHRSS- KONZERT

Sonntag,

2. April 2017

um 19:00 Uhr im

**Stadtsaal
Vöcklabruck**



Karten:

VVK 9,00 EUR / Abendkasse 11,00 EUR

Eintritt bis 16 Jahre frei



Kulturstadt Vöcklabruck

Karten sind erhältlich bei allen MusikerInnen, am Gemeindeamt Pilsbach,
im Musikhaus Schwaiger sowie im Tourismusbüro Vöcklabruck